



Séquence 1 : Le bassin de la Moselle

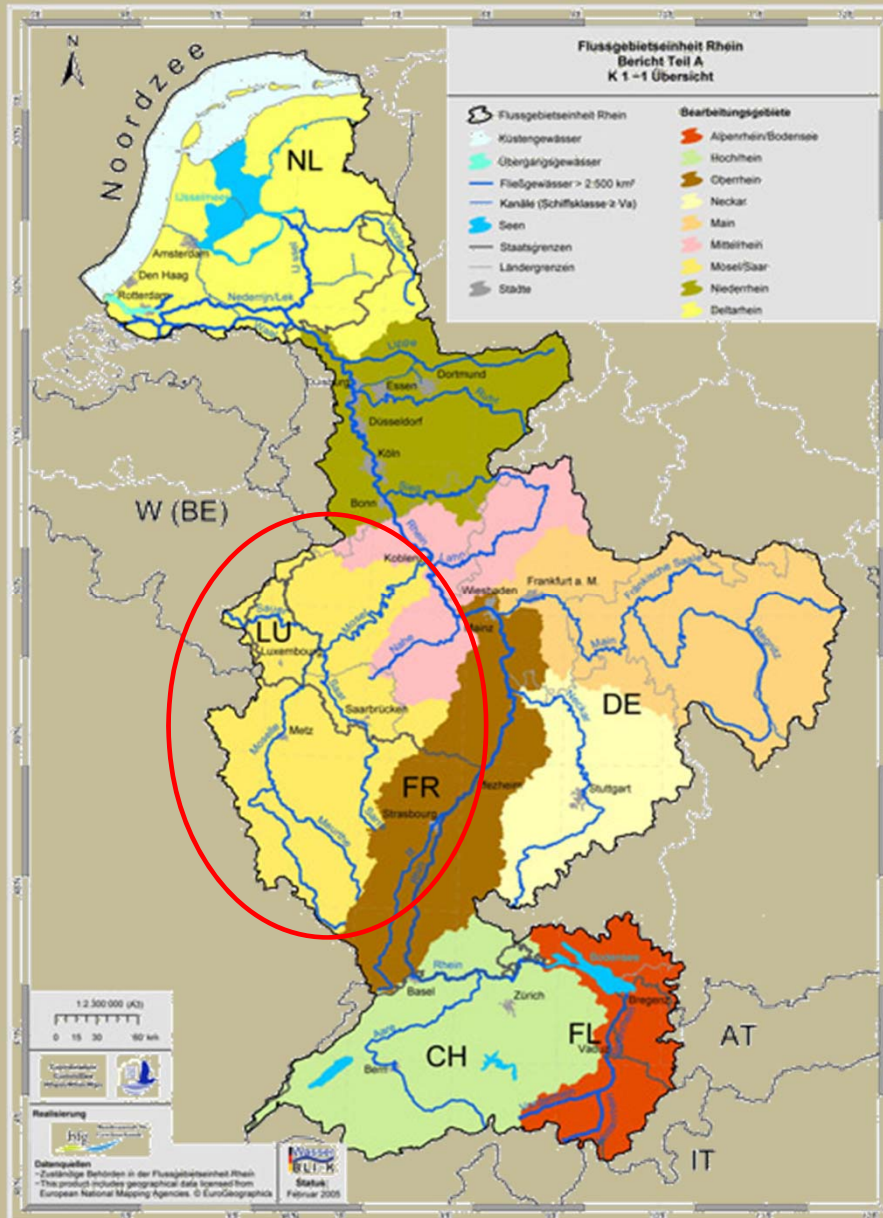
Das Moselbecken

Exposé 3 : Mise en œuvre de la directive cadre sur l'eau
(DCE) dans le bassin de la Moselle

**Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) im
Einzugsgebiet der Mosel**

**Heide Jekel – BMUB – Deutschland
Präsidentin der Internationalen Kommissionen zum Schutze der Mosel und
der Saar (IKSMS – CIPMS)**

1- Le bassin de la Moselle - Das Moselbecken



Mosel-Saar
=
Eines von 9
Bearbeitungsgebieten
in der
Flussgebietseinheit
Rhein

Gründung IKSM 1961

- Protokoll über die Errichtung einer Internationalen Kommission zum Schutze der Mosel gegen Verunreinigung
 - Unterzeichnung am 20.12.1961 in Paris
 - Frankreich, Luxemburg, Deutschland
 - Grundlage: Vertrag über die Schiffbarmachung der Mosel vom 27.10.1956
- Parallel Gründung der IKSS
 - Grundlage: Vertrag zur Regelung der Saarfrage
- Beide Kommissionen arbeiten seit langem zusammen

PROTOKOLL

zwischen den Regierungen
der Bundesrepublik Deutschland,
der Französischen Republik
und des Großherzogtums Luxemburg
über die Errichtung einer
Internationalen Kommission zum Schutz der Mosel gegen Verunreinigung

DIE REGIERUNGEN
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND,
DER FRANZÖSISCHEN REPUBLIK
UND DES GROSßHERZOGTUMS LUXEMBURG.

IN DEM WUNSCH, die Anwendung von Artikel 55 des am 27. Oktober 1956 in Luxemburg unterzeichneten Vertrages über die Schiffbarmachung der Mosel des Näheren festzulegen

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN

Artikel 1

Die unterzeichneten Regierungen errichten eine Internationale Kommission zum Schutz der Mosel gegen Verunreinigung.

Artikel 2

Die nach Artikel 1 errichtete Kommission hat die Aufgabe, eine Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Dienststellen der drei unterzeichneten Regierungen herbeizuführen, um die Mosel gegen Verunreinigung zu schützen.

Zu diesem Zweck kann die Kommission

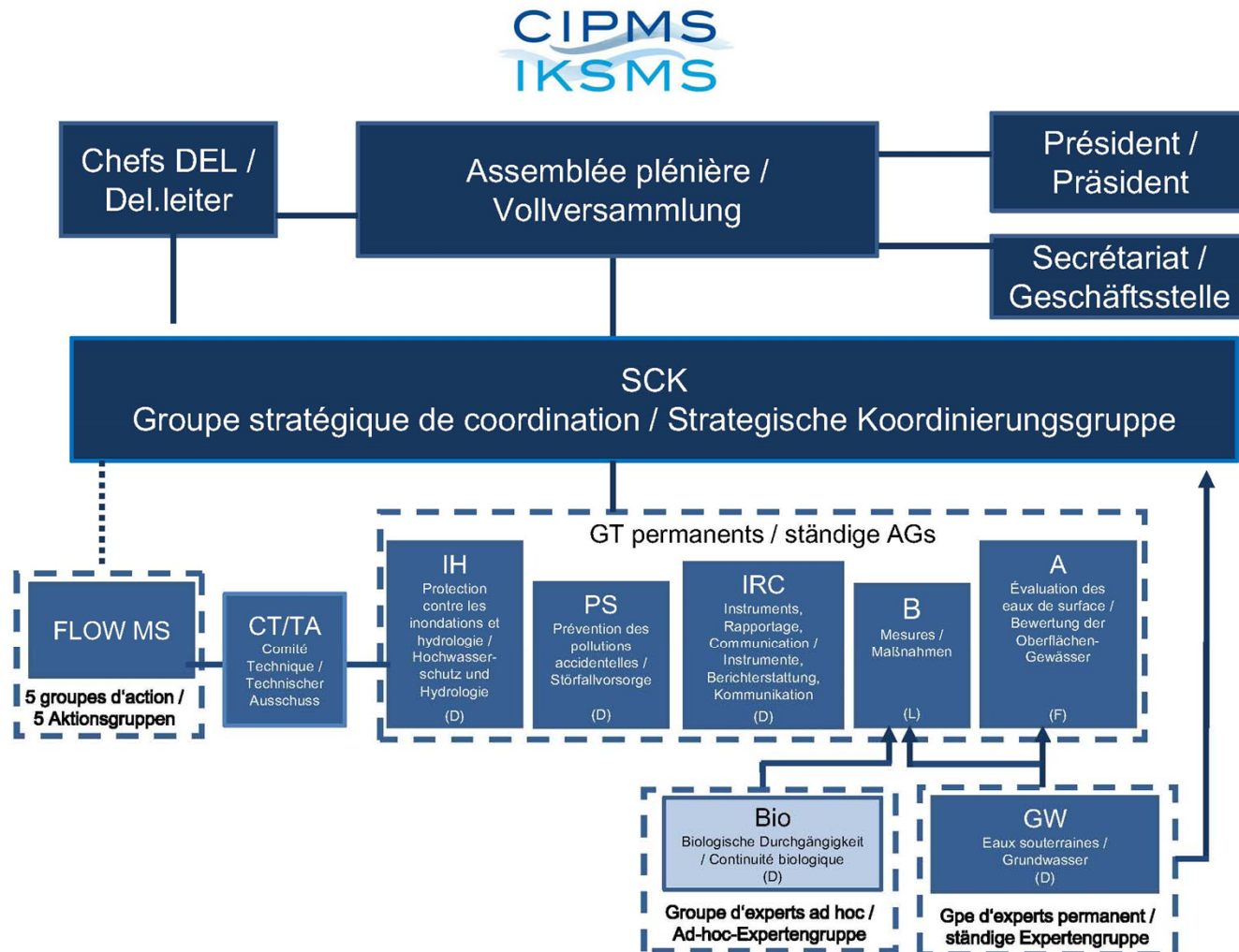
- a) alle notwendigen Untersuchungen zur Ermittlung von Art, Ausmaß und Ursprung der Verunreinigungen vorbereiten, sie durchführen lassen sowie die Ergebnisse auswerten;
- b) den unterzeichneten Regierungen alle geeigneten Maßnahmen zum Schutz der Saar gegen Verunreinigung vorschlagen.

IKSMS = Koordinationsplattform

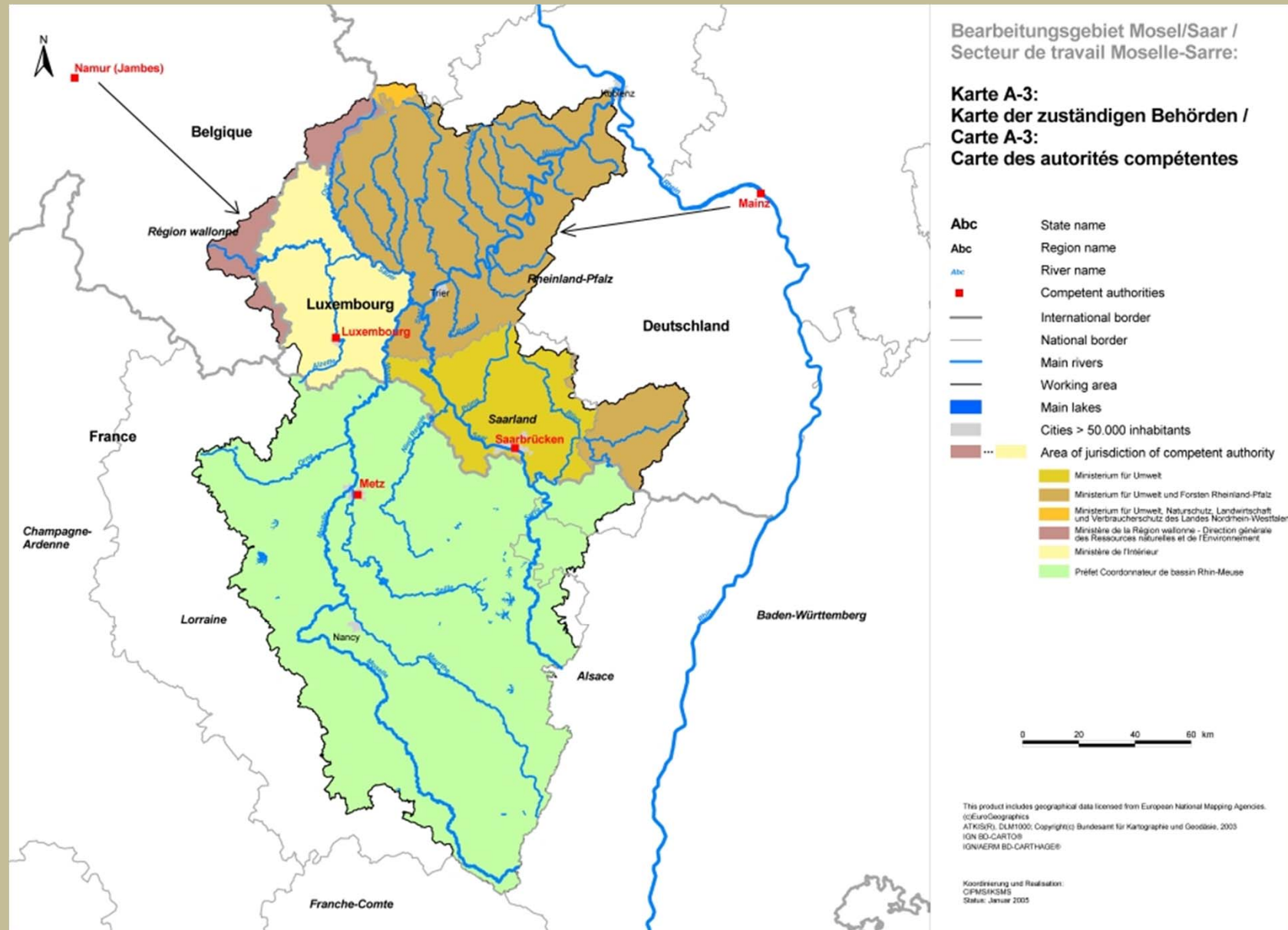
- 2001 Beschluss, die bestehenden Kommissionen als Koordinierungsplattform für die Umsetzung der WRRL zu nutzen
 - Mittlerweile auch auf Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie ausgedehnt
 - Belgische Region Wallonie arbeitet mit, ohne Vertragspartei zu sein
 - Deutsches Bundesland Nordrhein-Westfalen hat kleinen Anteil am Einzugsgebiet
 - Arbeitet nicht direkt in den IKSMS mit
- Anpassung der Arbeitsstruktur

1- Le bassin de la Moselle - Das Moselbecken

Organigramm 2010-2015



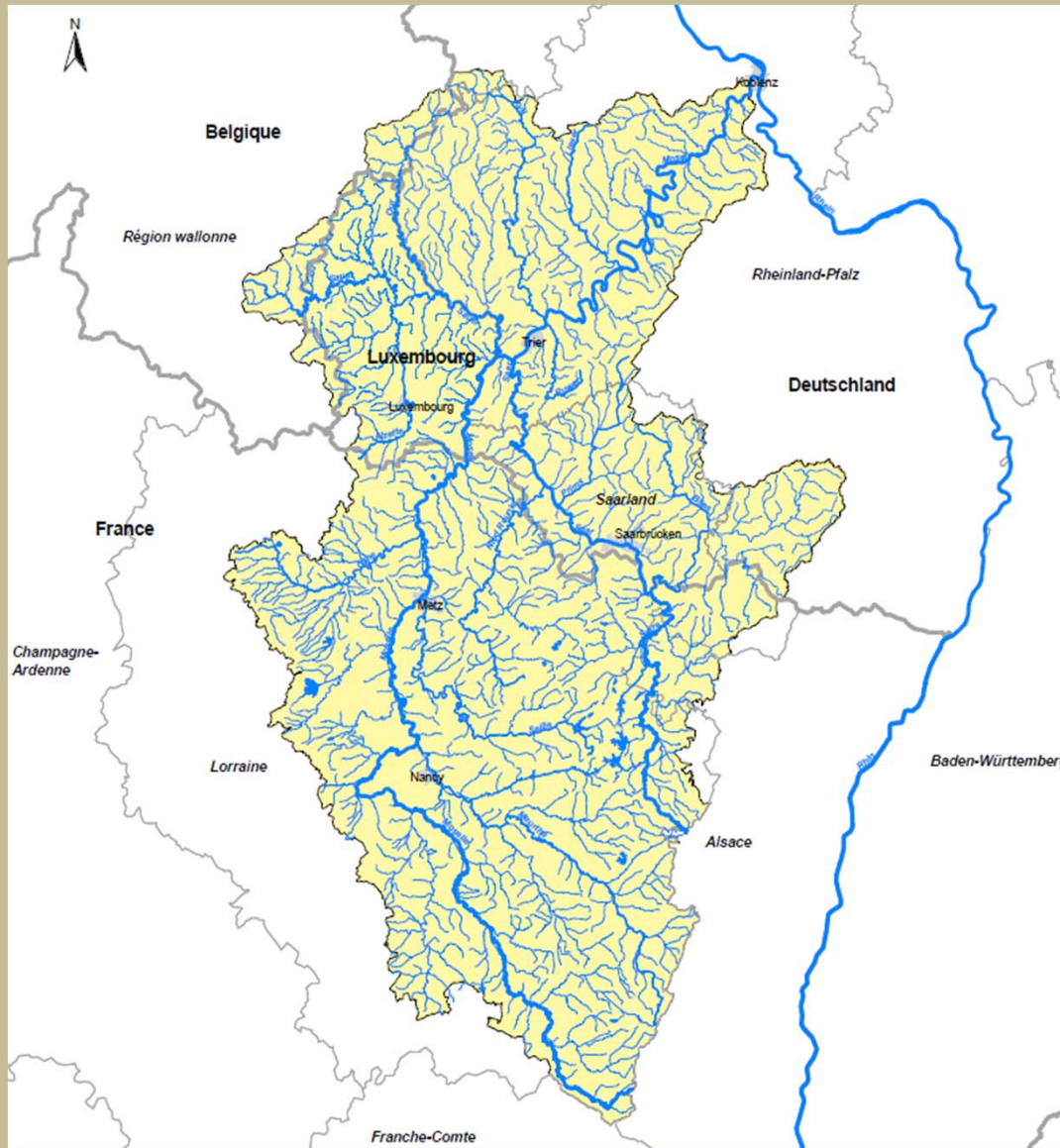
1- Le bassin de la Moselle - Das Moselbecken



Umsetzung WRRL - Zeitplan



1- Le bassin de la Moselle - Das Moselbecken



IKSMS-Gewässernetz
Fließgewässer > 10 km²
Einzugsgebiet,
Seen > 0,5 km²

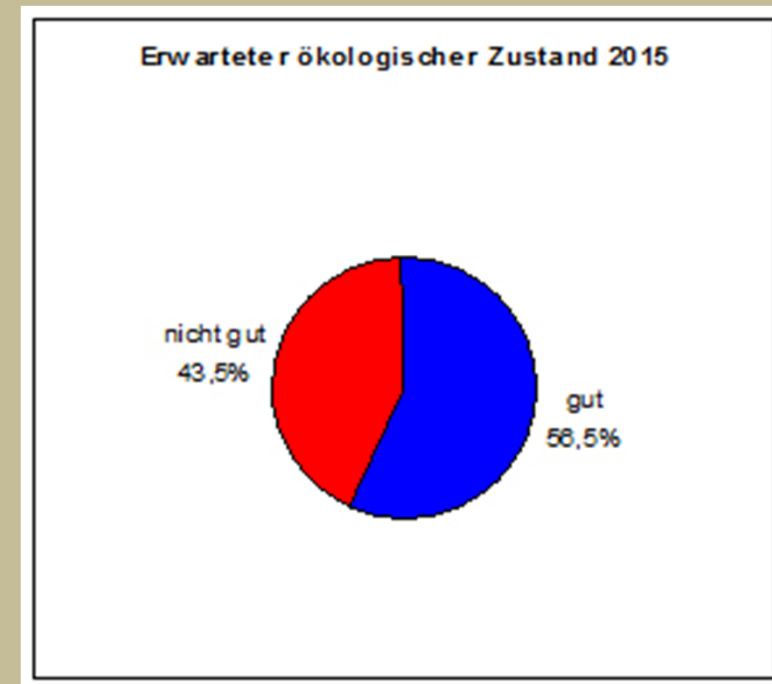
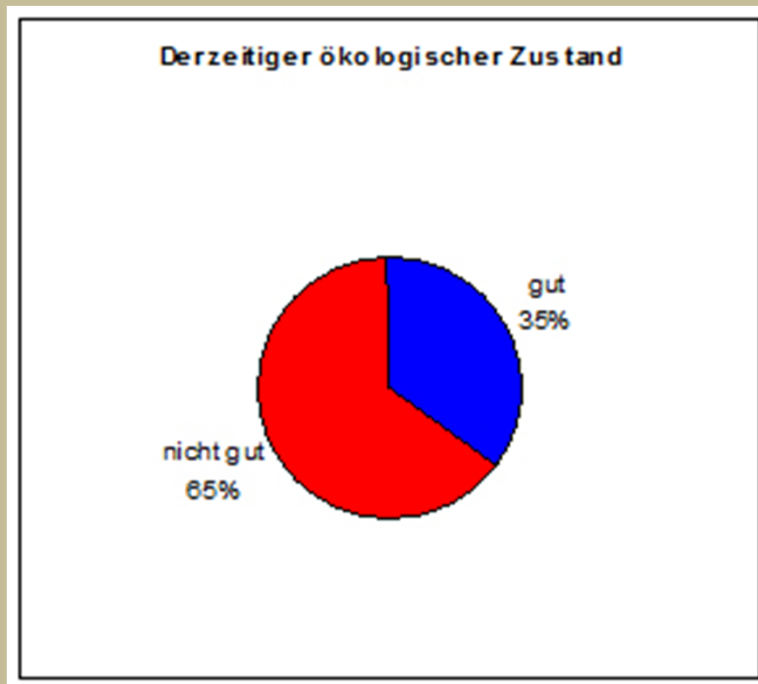
IKSMS - Bisherige Umsetzungsschritte

- Bestandsaufnahme des Bearbeitungsgebietes Mosel - Saar 2005 – Artikel 5 WRRL, z.B.
 - Abgrenzung von Wasserkörpern
 - Erfassung der Gewässerbelastungen
- Überwachungsprogramm – Artikel 8 WRRL
 - Koordiniertes Netz der Überblicksüberwachung
- Bewirtschaftungsplan für das Einzugsgebiet Mosel/Saar 2009 – Artikel 13 WRRL

WRRL - Überregionale Problemstellungen

- **Wassernutzungen** an Mosel und Saar stimmen nicht immer mit den **Umweltzielen** der WRRL überein, insbesondere in den Bereichen Schifffahrt, Energieerzeugung und Hochwasserschutz.
- **Durchgängigkeit** von Mosel und Saar ist nicht gewährleistet.
- Belastungen der Gewässer mit **gefährlichen Stoffen** in einigen Teilen des Einzugsgebiets
- **Einträge aus Punkt- und aus diffusen Quellen** belasten Oberflächengewässer und Grundwasser (**Nährstoffe** (Stickstoff und Phosphor), **Pflanzenschutzmittel etc.**)
- Das wasserökologische Gleichgewicht wird durch den Bergbau (Kohle- und Eisenerzbecken) gestört.

Ökologischer Zustand Oberflächengewässer



Chemischer Zustand Oberflächengewässer

Chemischer Ist-Zustand

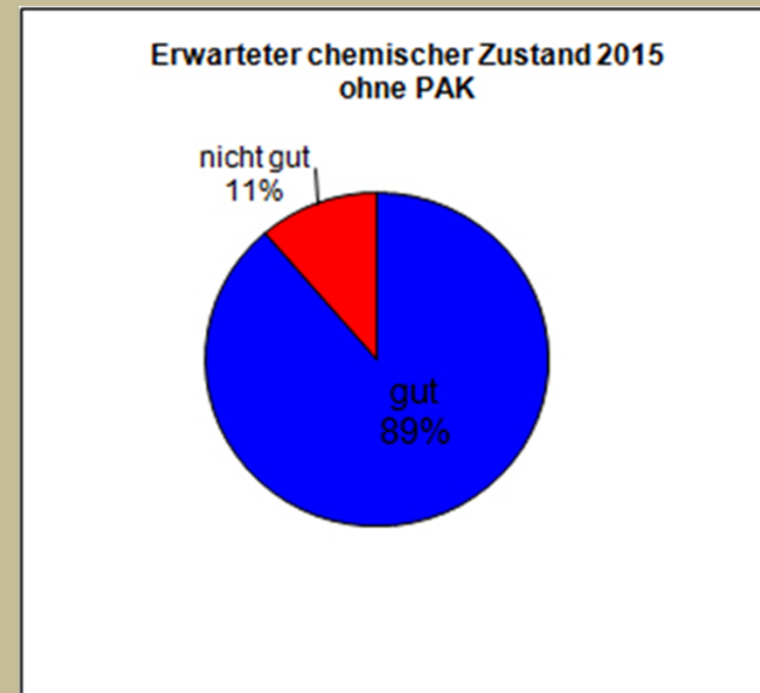
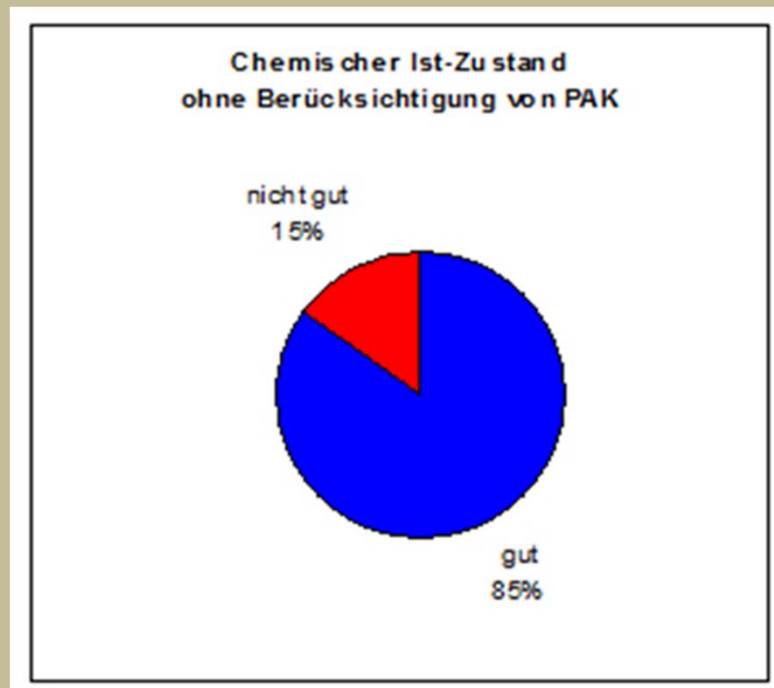


Erwarteter chemischer Zustand 2015



1- Le bassin de la Moselle - Das Moselbecken

Chemischer Zustand Oberflächengewässer ohne PAK (Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe)



IKSMS – Gemeinsame Lösungsansätze

- Kapitel „Maßnahmenprogramme“ im IKSMS-Bewirtschaftungsplan, z.B.
 - Nutzung der Vorgaben bestehender und neuer EU-Richtlinien, unter anderem
 - Nitratrichtlinie
 - Kommunalabwasserrichtlinie
 - WRRL-Tochterrichtlinie zu prioritären Stoffen
 - Freiwillige Maßnahmen und Beratung im Bereich der Landwirtschaft
 - Austausch
 - Grenzüberschreitende Einbindung der Staaten bei der Umsetzung der WRRL
 - Z.B. im französischen Comité de Basin Rhin-Meuse
 - Gemeinsame Veranstaltungen zur Förderung des Austausches von Lösungsansätzen
 - Auch mit den Gewässernutzern, z.B. der Landwirtschaft

IKSMS - Moselkommission

- Zusammenarbeit Gewässerschutz - Binnenschifffahrt
- Memorandum of Understanding vom 15.12.2009
 - Intensivierung der Zusammenarbeit
 - Förderung einer umweltfreundlichen und nachhaltigen Schifffahrt in Europa
 - Besserer Austausch zwischen den Kommissionen sowie deren Sekretariaten, Vermeidung von evtl. Doppelarbeit
 - Einbindung der Moselkommission in die Umsetzung von WRRL und Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie
- Themen von beiderseitigem Interesse, z.B.
 - Durchgängigkeit der Mosel
 - Warn- und Alarmplan
 - Siehe auch einige Vorträge im heutigen Programm

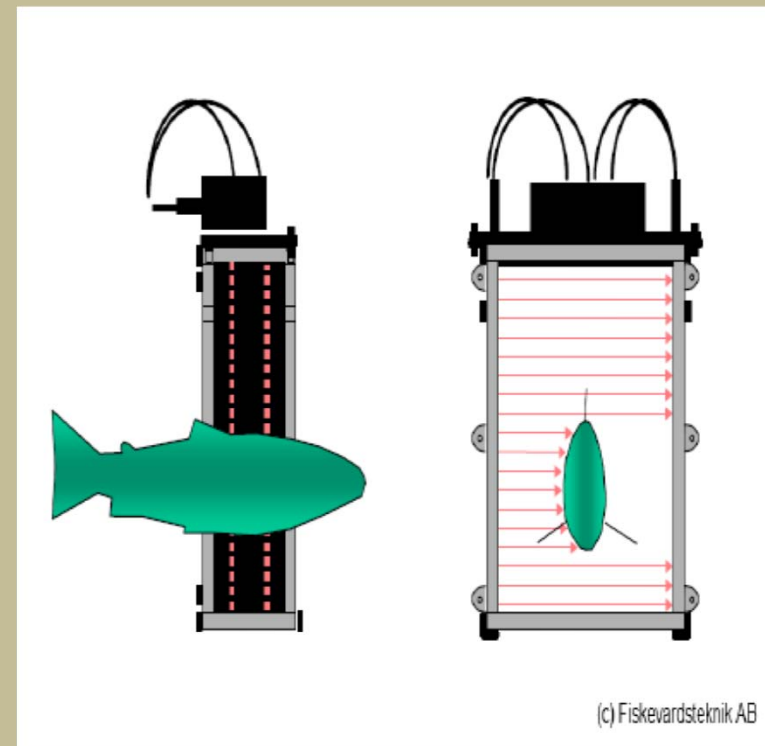
Beispiel: Durchgängigkeit für Wanderfische

- Durchgängigkeit ist wesentliches Element für den ökologischen Zustand
 - Erreichbarkeit von Laich- und Aufzuchtshabitaten für Wanderfische wie Lachs, Meerforelle, Maifisch
 - Ausführliche Darstellung im IKSMS-Bewirtschaftungsplan
 - IKSMS-Bestandsaufnahme Biologische Durchgängigkeit im Einzugsgebiet von Mosel und Saar 2009
- Vereinbarung zwischen der deutschen Wasser- und Schifffahrtsverwaltung und dem Land Rheinland-Pfalz 2009/2011
 - Bau von funktionsfähigen Fischaufstiegsanlagen an 10 Staustufen
 - Erste Fischtreppe an der Moselstaustufe in Koblenz im September 2011 eingeweiht
 - Bisher mehr als 30.000 Fische aufgestiegen, auch Lachse
- Mehr Informationen im Vortrag von Patrick Weingertner

1- Le bassin de la Moselle - Das Moselbecken



Fischpass in Koblenz



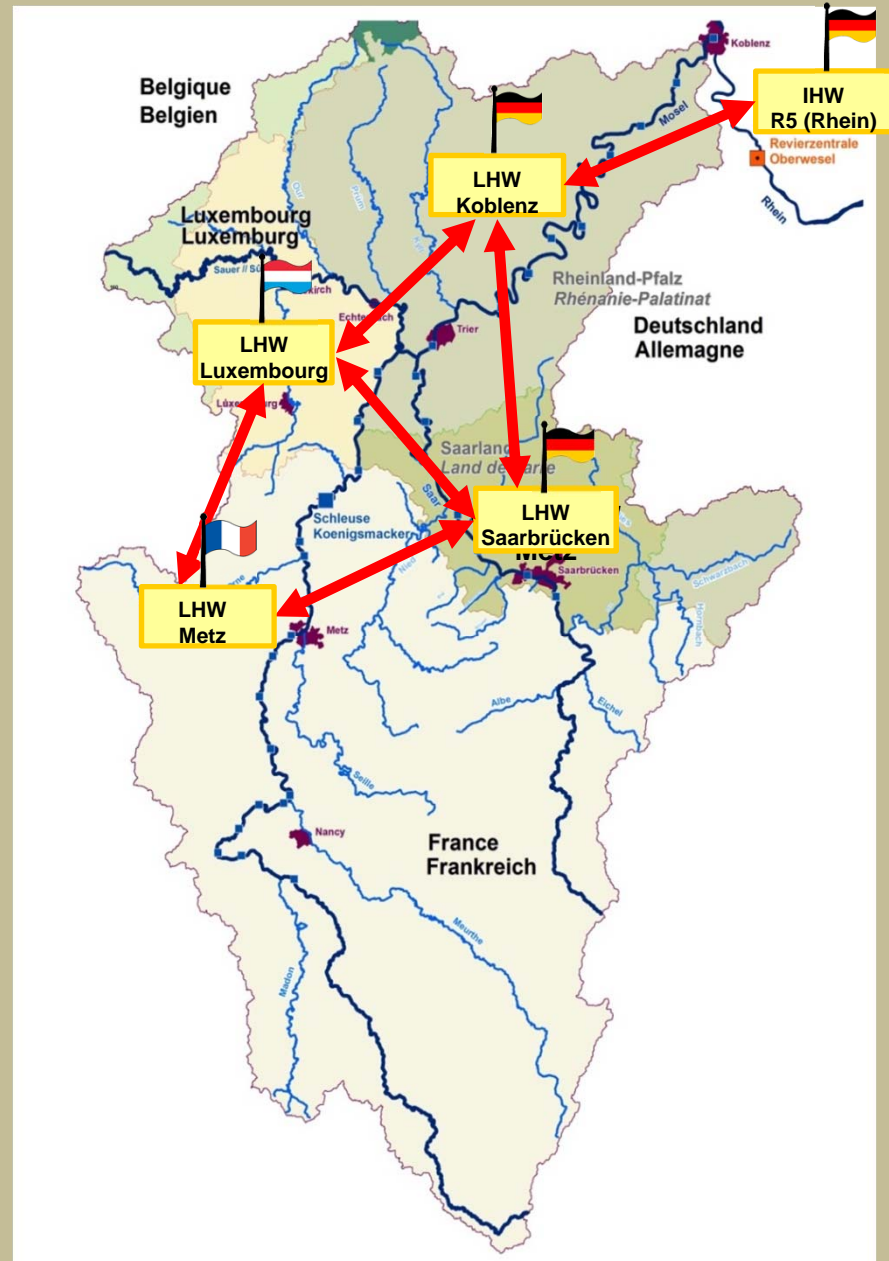
Beispiel: Warn- und Alarmplan der IKSMS (WAP)

- Artikel 2 der Protokolle zur Einrichtung der IKSMS
 - Geeignete Maßnahmen zur Vermeidung von Verunreinigungen
- Artikel 11 Abs. 3 I) WRRL
 - Vorbeugung/Minderung von Verunreinigungen und deren Folgen „auch mit Hilfe von Systemen ... zur Frühwarnung“
- Erstellung des WAP 1986
 - Verbreitung von Meldungen über unfallbedingte Verunreinigungen mit möglichen grenzüberschreitenden Auswirkungen
 - Internationale Hauptwarnzentralen der IKSMS-Vertragsparteien
 - Fließzeitmodell
 - IKSMS-Arbeitsgruppe PS „Störfallvorsorge“ unter frz. Vorsitz (V. Bachmann)
 - Information aller Dienststellen, die sich mit der Bekämpfung von Unfällen und ihren Auswirkungen befassen
 - Zusammenarbeit zwischen Gewässerschutz und Schifffahrt in Krisensituationen
 - Meldungen gehen z.B. auch an die Revierzentrale der WSV in Oberwesel und die Schleuse Koenigsmacker

1- Le bassin de la Moselle - Das Moselbecken

Meldewege im Rahmen des Internationalen Warn- und Alarmplans Mosel/Saar

-  Hauptgewässer
-  Nebengewässer
-  Meldewege
-  Staustufe
-  Revierzentrale
- LHW Landeshauptwarnzentralen
- IHW Internationale Hauptwarnzentrale



WAP – INFOPOL MS

- Neues Instrument für die Benachrichtigung
 - Internetplattform
 - Seit Februar 2013 operationell
 - Schnelle Information bzw. Warnung
 - Digitale Formulare
- Wird auch in der Internationalen Kommission zum Schutz des Rheins (IKSR) genutzt werden
 - Zusammen mit einem NL-Modell

1- Le bassin de la Moselle - Das Moselbecken



Remich an der Mosel



Mosel in Metz

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!
Merci de votre attention!



Moselmündung in Koblenz